

Algorithmus der Woche

Binäre Suche

Prof. Dr. Thomas Seidl

Dipl.-Inform. Jost Enderle

RWTH Aachen, Lehrstuhl für Informatik 9

Problem

- Gegeben: sortierte Liste von Einträgen
 - z. B. CD- oder Bücher-Regal, Telefonbuch, Lexikon
 - Sortierung nach bestimmtem Schlüssel (z. B. alphabetisch nach Name)



- Frage: Wie finde ich möglichst schnell einen Eintrag mit einem bestimmten Schlüsselwert?
 - z. B. Suche nach Eintrag mit Namen „Nelly“

Erster Ansatz

- Sequenzielle (lineare) Suche
 - Beginn der Suche ganz am Anfang der Liste
 - Jeder Eintrag wird angeschaut, bis gesuchter Schlüssel gefunden



Analyse des ersten Ansatzes

- Nachteile der sequenziellen Suche
 - Sortierung wird nicht ausgenutzt
 - Je größer der Schlüssel, desto mehr Einträge müssen durchsucht werden
 - Im Durchschnitt: Hälfte der Einträge muss durchsucht werden
 - Im schlimmsten Fall: alle Einträge müssen durchsucht werden (z. B. wenn gesuchter Eintrag nicht vorhanden ist)
 - Bei doppelt so vielen Einträgen muss man doppelt so lange suchen
 - Allgemein: Bei n -mal so vielen Einträgen muss man n -mal so lange suchen
 - D. h. der Suchaufwand ist proportional zur Anzahl der Einträge

Zweiter Ansatz

- Binäre Suche
 - Beginn der Suche in der Mitte der Liste
 - Fallunterscheidung für betrachteten Eintrag:
 - Falls Schlüssel kleiner als Suchschlüssel: rechts weitersuchen
 - Sonst: in linker Hälfte der Liste weitersuchen
 - Für linke oder rechte Hälfte wieder mittleren Eintrag betrachten
 - Halbierung fortsetzen, bis Suchschlüssel gefunden



Algorithmus

BinaereSuche(A, Schluessel, links, rechts)

```
1 while links ≤ rechts do  
2   mitte := (links + rechts)/2   {Ergebnis runden}  
3   if A[mitte] = Schluessel then return mitte  
4   if A[mitte] > Schluessel then rechts := mitte – 1  
5   if A[mitte] < Schluessel then links := mitte + 1  
6 endwhile  
7 return „nicht gefunden“
```

Ausgabe: Position von „Schluessel“ in Liste A zwischen
„links“ und „rechts“

Beispiel

- Suche nach „Nelly“ in CD-Regal mit 500 Einträgen
(Regal[n] kennzeichnet die n-te CD im Regal)
 1. BinaereSuche(Regal, „Nelly“, 1, 500)
 - Regal[250] = „Kelly Family“ \Rightarrow rechts weitersuchen
 2. links = 251, rechts = 500
 - Regal[375] = „Rachmaninov“ \Rightarrow links weitersuchen
 3. links = 251, rechts = 374
 - Regal[312] = „Lionel Hampton“ \Rightarrow rechts weitersuchen
 4. links = 313, rechts = 374
 - Regal[343] = „Nancy Sinatra“ \Rightarrow rechts weitersuchen
 5. links = 344, rechts = 374
 - Regal[359] = „Nelly“ \Rightarrow gefunden!

Analyse (1)

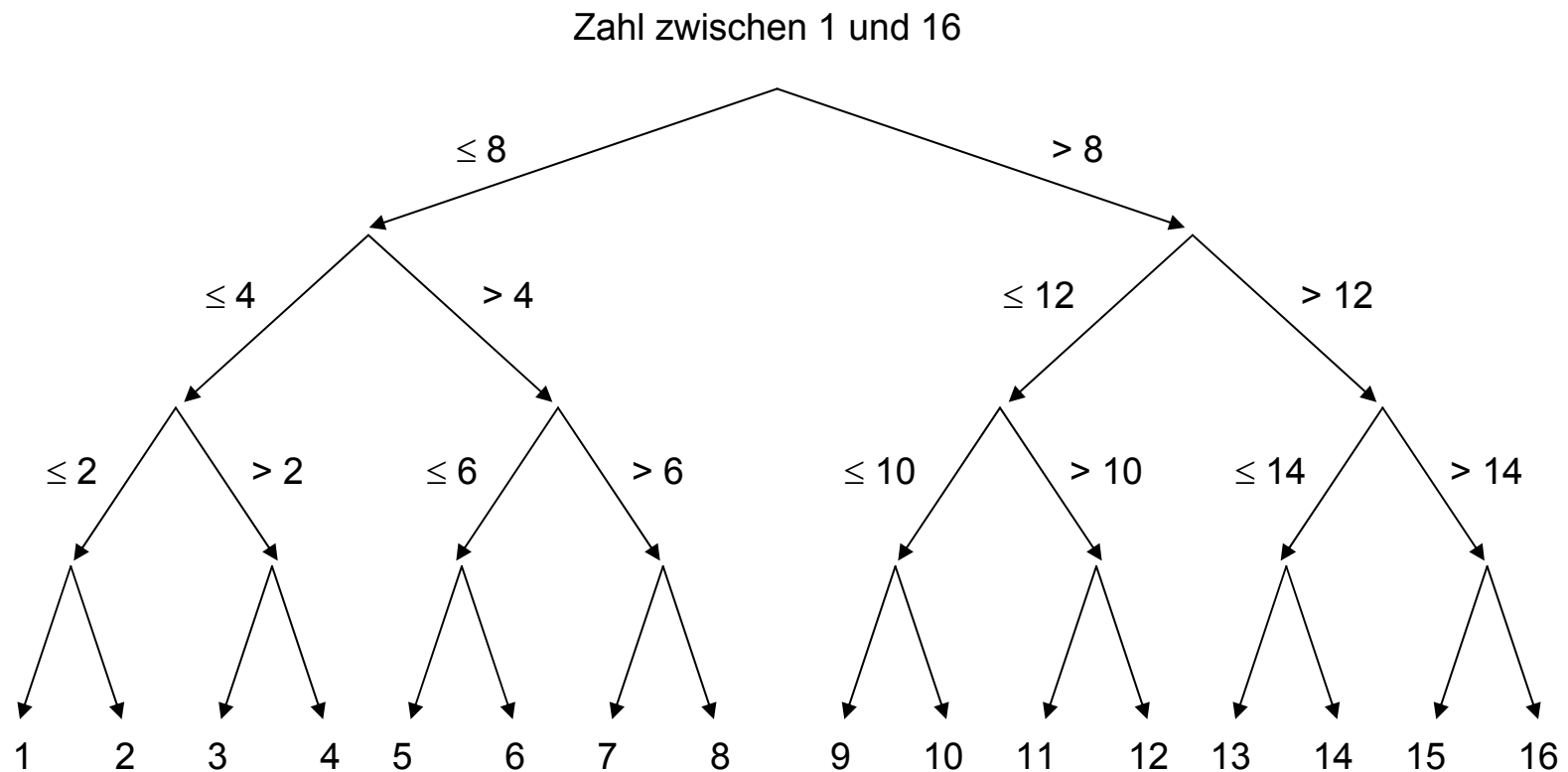
- Wie lange muss man höchstens suchen?
 - Gegeben: Liste mit N Einträgen
 - Gesucht: Anzahl der höchstens benötigten Suchschritte
- Anders herum:
 - Gegeben: k Suchschritte (Vergleiche)
 - Gesucht: Anzahl der Einträge, die durchsucht werden können
 - mit 1 Vergleich: 2 Einträge
 - mit 2 Vergleichen: 4 Einträge
 - mit 3 Vergleichen: 8 Einträge
 - ...
 - mit k Vergleichen: $\underbrace{2 \cdot 2 \cdot \dots \cdot 2}_{k \text{ mal}} = 2^k$ Einträge

Analyse (2)

- Nochmal: Wie viele Vergleiche für N Einträge?
 - Mit k Vergleichen lassen sich $N = 2^k$ Einträge durchsuchen
 - Wie lässt sich k aus N bestimmen?
 - Umkehrfunktion zur Zweier-Potenz: Zweier-Logarithmus \log_2
 - Damit: $k = \log_2 N$
 - Beispiel:
 - Wie viele Vergleiche k für $N = 10.000$ Einträge?
 - $k = \log_2 10.000 \approx 13,29 \Rightarrow 14$ Vergleiche
 - Ratespiel:
 - Ich denke mir eine Zahl zwischen 1 und 1.000.
 - Finde mit 10 Ja/Nein-Fragen die Zahl heraus!
 - Klappt mit binärer Suche: $\log_2 1.000 \approx 9,97 \Rightarrow 10$ Vergleiche

Suchbaum

Darstellung der binären Suche durch einen Suchbaum



Zusammenfassung

- Problem: Suche eines Eintrags in einer sortierten Liste der Länge N
- Sequenzielle (lineare) Suche:
 - Maximale Anzahl der Vergleiche: N
 - Durchschnittliche Anzahl der Vergleiche: $N/2$
 - funktioniert auch bei unsortierten Listen
- Binäre Suche
 - Maximale und durchschnittliche Anzahl Vergleiche: ca. $\log_2 N$
 - Weitere Informationen:
 - <http://www-i9.informatik.rwth-aachen.de/algwoche/binsuche>